

Martina Kirchhof - Viola da Gamba



Gambenwelten

Durch die faszinierenden Epochen der Viola da Gamba

Renaissance-Diskantgambe

Anon.
(um 1500)

Danntz Medlein danntz
Der auff und auff



Stephan Craus
(erste Hälfte 16. Jh.)

Paduan



Diego Ortiz
(um 1510 oder 1525 – 1570)

Recercada Primera
Recercada Secunda



Anthony Holborne
(1545 – 1602)

The Fairy Round

John Dowland
(1562 1626)

Pavana Lachrimae
Can she excuse (Galliard)
Mrs. Winter's Jump
Round Battle Galliard

Division Viol

Tobias Hume
(um 1569 – 1645)

A Meditation
A Question
Harke, Harke



Christopher Simpson
(um 1605 – 1669)

Division in b und d



7-saitige franz. Bass-Viola da Gamba

Georg Philipp Telemann
(1681 - 1767)

Fantasie G-Dur:
Scherzando

*Dolce
Spirituoso*



*Marin Marais
(1656 – 1728)*

*Prelude
Gavotte, La Petite
Menuet – Autre
Grand Ballet
in a-moll*



Pardessus de Viole

*N. G. Lendormy
(Ca. 1760)*

*1. Tambourin – 2. Tambourin
La Belloy (Moderement)
Les Echos (Menuet)*



*Mit diesem Projekt, das im Rahmen von „Neustart Kultur“ vom **Deutschen Musikrat** mit einem **Stipendium** gefördert wird, möchte ich die faszinierende Welt der Viola da Gamba einem größeren Publikum vorstellen. Die Viola da Gamba ist eine Instrumentenfamilie und hat vom kleinen Pardessus de Viole (Violintonumfang), über Diskant-, Alt- Tenor/Bassinstrumente bis hin zum Violone (16 Fuß) ein breites und klangsfarbenfrohes Klangspektrum anzubieten.*

*Ein abwechslungsreiches Programm mit **vier verschiedenen Instrumenten aus Renaissance und Barock**, klein und groß werde ich hier präsentieren. Tänze und Fantasien sind Werke, die eingängig, fröhlich, meditativ, verspielt, verträumt und rhythmisch komponiert sind. Sie sind eine Wohltat für Geist und Seele – was gerade in dieser besonderen Zeit den meisten Menschen gut tun wird..*